

# 14. September ist der DRK-Welttag Erste Hilfe: Es wird Ersthelfer-Fitness getestet

Seit dem allerersten Handeln von DRK-Begründer Henry Dunant vor 150 Jahren steht die Erste Hilfe im Mittelpunkt der Rotkreuzarbeit. Zum weltweiten Erste-Hilfe-Tag am 14. September möchte auch das Deutsche Rote Kreuz im Kreis Unna noch einmal für dieses Thema sensibilisieren. Unter dem Thema „Erste Hilfe und Verkehrssicherheit“ leisten die Beteiligten vor allem Prävention und Aufklärungsarbeit.

„Mehr als 50 Prozent der Todesfälle im Straßenverkehr ereignen sich in den ersten Minuten nach einem Unfall, deshalb ist das Leisten von Erster Hilfe hier absolut lebensnotwendig.“, erklärt Sascha Stelter, Erste-Hilfe-Beauftragter des DRK-Kreisverbands Unna. „Bislang ist leider verhältnismäßig wenig passiert, um das Selbstvertrauen und das Ersthelferwissen in der Öffentlichkeit auszubauen. Das möchten wir als DRK ändern.“



In Kooperation mit der Polizei NRW werden die DRK-Ortsvereine Holzwickede und Unna gemeinsam mit dem DRK-Kreisverband Unna daher am Samstag, 14. September, Aktionen im gesamten Kreis anbieten, um die Hemmschwelle vor der Ersten Hilfe in der Bevölkerung zu senken: Wie setze ich einen Notruf richtig ab? Wie helfe ich dabei, ein Feuer richtig zu löschen? Wie genau sichere ich eine Unfallstelle korrekt ab?

All diesen Fragen gehen das Rote Kreuz und die Polizei NRW am

Welttag Erste Hilfe genau nach und werden mit Infoständen unter anderem in der Bahnhofsstraße in Unna oder auf dem Marktplatz in Holzwickede vertreten sein. Das Rote Kreuz lädt alle Interessierten herzlich ein, sich am Wochenende die Zeit zu nehmen, sich an den Infoständen zu informieren und das eigene Ersthelfer-Wissen entsprechend aufzufrischen: „Unsere Angebote sind an diesem Tag absolut kostenfrei.“, versichert Stelter und ergänzt: „Jeder kann Leben retten. Man muss nur wissen, wie.“

---

## **In Rünthe wird wieder getrödeln**

Zum 26. Mal veranstaltet die Freiherr-von-Ketteler Grundschule nun schon den Rünther Flohmarkt. Wieder soll **am Samstag, dem 21. September, von 9 Uhr bis 14 Uhr auf dem Schulhof der Rünther Grundschule an der Rünther Straße** gehandelt und gefeilscht werden.

Eine vorherige Anmeldung der Stände ist nicht nötig – ein Standgeld wird nicht erhoben. Der Schwerpunkt der Angebote soll natürlich für die Kinder sein. Profistände sind nicht erlaubt – Stände mit Neuwaren werden nicht geduldet.

Pünktlich um 9 Uhr werden auch die verschiedenen Versorgungsstände öffnen. Auch dieses Mal gibt es wieder frische Waffeln nach Hausrezept, Pommes mit Currywurst, türkische Speisen, frische Salate, Kaffee, kühle Getränke und mehr.

Der Förderverein „Freunde und Förderer der Freiherr-von-Ketteler-Schule“ stellt sich in besonderer Art vor: Um 10 Uhr wird der während der Projektwoche entstandene Informationsfilm

über den Förderverein zum ersten Mal dem breiten Publikum vorgestellt.

Der Rünther Ketteler-Schul-Flohmarkt hat sich mittlerweile zu einer festen Größe im Rünther Terminkalender entwickelt. Auch in diesem Jahr rechnen die Organisatoren wieder mit einer guten Beteiligung. Der Flohmarkt wird bei jedem Wetter auf dem Schulhof im Freien durchgeführt. Das entsprechende Equipment (Tische, Stühle, Decken, Planen, Pavillon) sollte jeder selbst mitbringen.

Rückfragen zum Flohmarkt bitte in den Vormittagsstunden unter Tel.: 02389 – 95391 0.

---

## **21-Jähriger am Spielplatz in der Gartensiedlung ausgeraubt**

In der Nacht zu Freitag wurde gegen 1:45 Uhr ein 21-jähriger Bergkamener am Spielplatz in der Gartensiedlung in Bergkamen-Mitte Opfer eines brutalen Raubüberfalls.

Der junge Mann zu Fuß auf dem Radweg unterhalb der Gartensiedlung in Bergkamen unterwegs. Neben dem Spielplatz der Gartensiedlung wurde er von zwei ihm unbekanntem männlichen Personen nach der Uhrzeit befragt. Als er sein Mobiltelefon aus der Hosentasche holte, wurde er von einem der Täter mit der Faust ins Gesicht geschlagen. Dabei stürzte der 21-Jährige zu Boden. Die Täter entwendeten dann aus der Hosentasche eine schwarze Geldbörse mitsamt Inhalt und flüchteten in unbekannte Richtung.

---

# Eine Verletzte bei einem Unfall auf der Industriestraße



Zu einem Unfall auf der Industriestraße wurde am Freitagmorgen gegen 7 Uhr die Löschgruppe Rünthe gerufen. Es handelte sich hierbei um einen Alleinunfall, bei dem sich die PKW-Fahrerin verletzt hat und mit dem Rettungswagen in ein

Krankenhaus verbracht wurde. Auslaufende Betriebsstoffe mussten von den Feuerwehrleuten aufgefangen und von der Verkehrsfläche abgebunden werden.

---

# Autofahrerin übersieht 29-Jährigen auf einem Rennrad

Glück hatte ein junger Mann aus Kamen auf seinem Rennrad. Bei einem Unfall auf der Lünener Straße stürzte er und wurde nur leicht verletzt.

Wie die Polizei mitteilt, fuhr ein 29-jähriger Kamener am Donnerstag gegen 18.30 Uhr mit seinem Rennrad auf der Lünener

Straße in Bergkamen. Kurz vor dem Einmündungsbereich Goekenheide sah er plötzlich, wie eine 57-jährige Bergkamenerin mit ihrem Pkw aus der Goekenheide kommend in die Lünener Straße einfuhr. Der Radfahrer versuchte vergeblich zu bremsen und nach links auszuweichen. Er prallte gegen den Außenspiegel des Pkw und stürzte. Dabei wurde er leicht verletzt. An dem Fahrrad entstand Totalschaden.

---

## **150 Liter Diesel aus Lkw-Tank abgezapft**

In der Nacht zu Freitag, 13. September, entwendeten unbekannte Täter ca. 150 Liter Dieselkraftstoff aus dem Tank eines an der Burgstraße in Oberaden abgestellten Sattelauflegers. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise nimmt die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307/921-7320 oder 921-0 entgegen.

---

## **Koreanisches Fernseteam besucht das Jeki-Orchester der Ketteler-Schule**

Das Orchester „Kunterbunt“ der Ketteler-Schule Rünthe ist auf dem Weg zu internationalem Ruhm. Zumindest in Südkorea werden die Fernsehzuschauer im Dezember wissen was die Orchesterkinder von ihren Dozenten Bettina Pronobis und Ralf

Beyersdorf gelernt haben.



Ein koreanisches Fernsehteam beucht das Jeki-Orchester „Kunterbunt“ der Ketteler-Schule Rünthe-

Das Orchester hatte am Freitagmorgen Besuch von einem Team des größten südkoreanischen Fernsehsenders „KBS“. Das produziert zurzeit einen Film über die Initiative „School meets Orchestra“, die seit 2010 das Ziel hat, an möglichst vielen Schulen in Südkorea ein Orchester zu gründen. Jetzt wird eine Zwischenbilanz gezogen. Dabei gibt es auch einen filmischen Vergleich mit dem Kulturhauptstadtprojekt „Jedem Kind ein Instrument“. Gedreht dafür wurde am Donnerstag in Dortmund und am Freitag in Bergkamen in der Kettelerschule.

Besuch gab es für die Musiktalente der Rünther Ketteler-Schule aber nicht nur vom koreanischen Fernsehen, sondern auch vom Violinisten Christian Kim, „einer der begabtesten Virtuosen unserer Zeit“, wie die Fachpresse lobt. Er hörte sich mit sichtlichem Vergnügen die Probenarbeit an. Anschließend sprach er vor laufender Kamera mit den Kindern. Dabei half ihm, dass er nicht nur ein exzellenter Musiker ist, sondern Deutsch und Koreanisch gleichermaßen gut versteht und spricht.



Geigen-Virtuose Christian  
Kim

Der 26-Jährige ist nämlich Sohn eines deutschen Chemikers und einer koreanischen Konzertpianisten. Geboren wurde er 1986 in Boston/USA, aufgewachsen ist er aber in Deutschland. Heute lebt er in New York, gehört dort einem renommierten Streichorchester an und ist Dozent an der New York Music School, die hochbegabte junge Musiker ausbildet.

Das Programm "Jedem Kind ein Instrument" in NRW wurde extra dafür ausgesucht, da die Zielsetzung, Musik so vielen Kindern wie möglich zugänglich zu machen, auch das Credo der koreanischen Initiative ist.





---

# Förderverein feiert 60-jähriges Bestehen der Trauerhalle in Overberge

Der Friedhofs-Förderverein Overberge lädt am Samstag, 14. September, zu einer Begegnung auf dem Friedhof ein. „60 Jahre Trauerhalle Overberge“ soll ein klein wenig gefeiert werden.



Es gibt selbst gebackenes Brot, Kaffee und Kuchen, eine botanische Friedhofsführung und eine kleine Andacht in der Trauerhalle zum Schluss. – Beginn ist um 10 Uhr; die Andacht dann um 12 Uhr.

---

## **Neuer Rekord bei den Briefwählern in Bergkamen**

Bürgermeister Roland Schäfer rechnet mit einem neuen Rekord bei den Briefwählern zur Bundestagswahl am 22. September. Bereits jetzt haben 4300 Bergkamenerinnen und Bergkamener ihre Stimme abgegeben. Vor vier Jahren waren es zum Schluss nur 100 mehr. Wahrscheinlich ist, dass die Zahl der Briefwähler jetzt 5000 übersteigen wird.

Wie bereits bei den vergangenen Wahlen wird die Stadtverwaltung Bergkamen am Wahlabend der Bundestagswahl ab 18 Uhr im Ratssaal ein Wahlstudio einrichten. Es werden sämtliche eingehenden Ergebnisse aus den Bergkamener Wahllokalen auf Großleinwand dargestellt. Darüber hinaus kann die Wahlberichterstattung im Fernsehen verfolgt werden.

Bürgermeister Roland Schäfer lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu dieser Veranstaltung ein. Es besteht allerdings auch die Möglichkeit, über das Internet die bei der Stadtverwaltung eingehenden Ergebnisse live mitzuverfolgen. Unter [www.bergkamen.de](http://www.bergkamen.de) werden die aus den Wahllokalen gemeldeten Einzelergebnisse sofort eingestellt. Ebenso geht dies über die Smartphone-App „Wahlportal“, erhältlich für iPhones und Android-Geräte.

Manfred Turk, für die Wahlen zuständiger Fachdezernent, erklärt, dass nur noch bis Freitag, 20. September, 18.00 Uhr,

Briefwahanträge angenommen werden können. Zu diesem Zweck hat das Wahlamt ausnahmsweise an dem Freitag bis 18.00 Uhr geöffnet. Sollte also jemand noch an diesem Tage Briefwahl beantragen, so wird er gebeten, sich direkt im Rathaus der Stadtverwaltung zu melden.

Nur wegen plötzlicher Erkrankung besteht weiter die Möglichkeit, dass am Samstag, 21.09.13, während der Öffnung des Bürgerbüros zwischen 10.00 und 12.00 Uhr das Wahlamt der Stadt Bergkamen aufgesucht werden kann. Hier ist es dann möglich, die erforderlichen Briefwahlunterlagen zu erhalten. Am Wahltag selbst, also am 22. September, besteht bis 15.00 Uhr nur bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung die Möglichkeit, Briefwahlunterlagen beim Wahlamt anzufordern.

Für alle gilt jedoch das endgültige Ende der Wahlzeit am Sonntag, 22. September, um 18.00 Uhr. Daher können die nach 18.00 Uhr beim Wahlamt eingehenden Wahlbriefe nicht mehr berücksichtigt werden. Alle Wählerinnen und Wähler, die kurzfristig Briefwahlunterlagen beantragen müssen, werden deshalb gebeten, diese persönlich im Rathaus vorbeizubringen oder vorbeibringen zu lassen.

---

## **Einbrecher stehlen mehrere Dutzend Mobiltelefone aus dem Saturn in Lünen**

Unbekannte stiegen in der Nacht zu Mittwoch, 4. September in Lünen am Willy-Brandt-Platz in die Verkaufsräume von Saturn ein und entwendeten mehrere Dutzend Mobiltelefone im Wert eines fünfstelligen Eurobetrags.



Nach Auswertung der Sicherheitskameras und deren Aufzeichnungen lässt sich erkennen, dass am Dienstag 3. September, gegen 18 Uhr drei Unbekannte die Geschäftsräume betreten und sich einer der Täter dort versteckt. Währenddessen wird das Personal durch die beiden anderen

Mittäter abgelenkt.

Der Täter ließ sich in den Räumen des Elektrofachmarkts einschließen. Über Nacht räumte er ungestört die Mobilfunkgeräte aus den Auslagen und verließ in den Morgenstunden mit Beute und mit Unterstützung seiner Mittäter die Räume des Marktes.

Die Polizei fragt nun: Wer kennt die auf den Lichtbildern abgebildeten Personen und kann Angaben zu diesen machen. Zeugen melden sich bitte beim Kriminaldauerdienst der Polizei Dortmund unter der Rufnummer 0231-132-7441.



---

# **Mofafahrer sah zu tief ins Glas und kollidierte später mit abbiegendem Pkw**

Ein 50-jähriger Mofa-Fahrer kollidierte am Mittwochabend auf der Schulstraße mit einem Pkw. Eine Ursache war sicherlich, dass der Bergkamener vorher zu tief in sein Glas geschaut hatte.

Wie die Polizei erklärt, wollte der Mofa-Fahrer das Auto eines 59-jährigen Bergkameners überholen. Dabei bemerkte er nicht, dass der Autofahrer nach links abbiegen wollte und dies auch deutlich mit seinem Blinkern angezeigt hatte. Der Mofafahrer kollidierte mit dem abbiegenden Pkw und kam dabei zu Fall. Der 50-Jährige wurde leicht verletzt. Bei der Unfallaufnahme wurde festgestellt, dass er unter dem Einfluss alkoholischer Getränke stand. Eine Blutprobe wurde angeordnet.